

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 34 (1908)  
**Heft:** 46

**Anhang:** Nebelspalter Nr. 46, zweites Blatt, vom 14. November 1908  
**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# ALKOHOLFREIE WEINE MEILEN



Der Wunderglaube an „stärkende und kräftige Weine“ ist heute ein überwundener Standpunkt. — Wissenschaftlich kompetente Leute wie die Professoren Forel, Bunge, Pettenkoffer, Kraft-Ebing etc. haben dargetan, dass der Alkohol-Genuss den Körper nicht nur nicht leistungsfähiger macht, sondern schwächt. Fragt die ersten Sports-Champione und die besten Alpinisten und sie werden durch ihre Erfahrung diese Tatsache bestätigen. Wer ein wirklich stärkendes und gleichzeitig erfrischendes Getränk haben will, der trinkt die

**Alkoholfreien Weine Meilen**

# CHAMPAGNE STRUB



Für die Herstellung der Marke „Champagne Strub“ verwendet die Firma **Blankenhorn & Co.** in **Basel** seit Jahrzehnten ausschliesslich Gewächse der **Champagne**, die sich anerkanntermaßen wegen ihrer **Feinheit, Frische und Eleganz** in hervorragender Weise als Rohprodukt für die Herstellung von Schaumwein eignen.

**Einkaufshaus in REIMS:** 18 Rue Ruinart de Brimont.

# Vollgültig bewertete Redaktion!

**T**ja also! Da sehen Sie es nun eigenhändig wie verschiedene Diversa entstehen können, wenn ich selbst nicht überall in persona grata anwesend sein kann. Hätte ich IHM in Berlin in wohlwollender Bonhomie ein „Si tace“ leise ins Ohr zurufen können, dann hätte ER sich das nachträgliche „Si tacuisses, philosophus mansisses“ erspart. Aber — es kann der Belte nicht ohne Schwätzchen leben — besonders wenn es dem bösen Dritten, oder vielmehr Britten so gefällt. Ich hab's ja schon immer gesagt: Dieses perfide Albion! Auch der letzte Skandal hat mir, wie immer, recht gegeben; erst ziehen sie IHM die schönsten Würmer aus der Nase, dann bereiten sie uns daraus eine gepfafferte Paltete, an welcher ER noch lange zu drucken, schlucken und verdauen hat. Es ist nur tröstlich daß SEIN Magen eine bessere Konstitution hat als SEIN Mund, welcher mit chronischer Diarrhoe behaftet ist und mit ihm öfters durchbrennt, daß es selbst dem regierungsmüden Kanzler kaum möglich ist IHM wieder am

Zügel zu packen. Nun will ER sich aber bessern, von weiser Selbstbeherrschung zeigte schon SEINE Ansprache an Zeppelin, den ER als den größten Mann des 20. Jahrhunderts apostrophierte und dabei dem Luftgrafen drei Küsse und den schwarzen Adler anhängte. Man denke: der größte Mann des Jahrhunderts! ER wird wohl das nächste Jahrhundert schwerlich erleben — also welche Entlastung, Welch' Opfermut belebt diese Kaiserbrust, an welcher Paul Singer in den letzten Reichstagsdebatten kein gesundes Knöchelchen ließ.

Wie wird sich die dicke schwarze Seele des noch dickeren Edi in den tiefsten Falten seines nachtdüsterkohlrabenschwarzen Herzens gefreut haben, als er den Neffen so in der blamablen Patsche sitzen läßt. Und dabei sagt Julius Cäsar: Laßt wohlbelebte Männer um mich sein! Jawohl ja! womit ich bis auf weitere Skandale verbleibe Ihr

Trülliker.

## • Taft! •

Ich suchte schon seit langer Zeit  
Mit dichterischer Ewigkeit:  
Was reint wohl fein auf Kraft!  
Ich hörte dieses, hörte das,  
Doch nichts mir passte, bis ich las  
Vom Kriegsminister Taft!

Voll Freuden sagt ichs meiner Frau:  
„Heute endlich habe ich, schau, schau,  
'nen feinen Reim auf Kraft!  
Es ist der neue Präsident,  
Den alle Welt mit Stolz nur nennt:  
Der Kriegsminister Taft — !“

Doch abends in dem Stammlokal,  
Da räupert sich ein junger Alal:  
„Das ist nichts als Geschäft!  
Und „Taft“ heißt dieser Mann auch nicht  
Ein jedes Kind weiß, wie man's spricht,  
Der Mann, der heißt ja „Taft“!

Geschlagen ging ich wieder heim  
Und such aufs neu nach einem Reim!  
So was raubt mir die Kraft! — —  
Voll Trauer ist mein Angeicht,  
Und wer hat dieses angerichtet?  
Der Täft, der Täft, der Täft!! S.

## • Kaiser Luftibus.

„Deutschlands Zukunft in der Luft!“  
Zeigt der deutsche Kaiser ruft.  
„Taft! Uns fliehn's das Reich auf Erden,  
Wo wir angebietet werden!“  
Und ER wandte aus Berlin  
Sich zu Meister Zeppelin:  
„Läßt an Konstanz' Bratendüften  
Mich gefunden in den Lüften;  
Führe Mich durch Unsre Luft  
Sicher vorm Reporterschiff.  
Oben kann man noch regieren,  
Ohne gleich Sich zu blamieren;  
Denn das Interviewerpaf  
Bleibt zurück mit Stift und Frad.  
Droben bleibt nicht alles hängen  
In der Federfuchse fängen;  
Reden kann man mit Genuß,  
Ohne daß man fürchten muß,  
In ein Weßpennest zu stupsen  
Und die Bullen zu verschupfen!“ —

Warte deutscher Luftibus!  
Balb geht dieß Freud zum Schlüß.  
Wenn erst die Reporter fliegen  
Werden sie Dich unterkriegen;  
Schwärmern fröhlich her und hin  
Rund um Deinen Zeppelin,  
Kommen mit dem Kropfan  
Wieder dicht zu Dir heran,  
Ziehen Dir, Du Himmelsstürmer  
Aus der Nase neue Würmer,  
Und der Welt zum Gaudium  
Interviewen sie Dich, Schrumpn! Moll.

## • Oberst Arnold Künzli.

Dem Dienst des Vaterlandes galt sein Leben;  
Erlosch auch das Mandat, das ihm gegeben,  
Er war im Handeln treu und stets voran.  
Was er gewollt mit freiem, klugem Raten  
Erfüllte er mit feisten, mut'gen Taten,  
Als rechter Schweizer, als Soldat und Mann.

Was er gewollt, war nicht des Ruhmes Flitter  
Der gleißend blinkt, nein, wie ein tapfrer Ritter  
Stritt er für's Landeswohl sein Leben lang;  
Nun, da man klagend ihn zur Gruft getragen  
Mögl' man ihm nicht den einzigen Lohn versagen  
Den er begehrte: Schützt was ich euch errang!

## Weltverbesserungs-Projekt.

Sicher kann jetzt leider Niemand leben,  
Das Jahrhundert hat zu viel gegeben.  
Die Gründer haben sich getrefft,  
Und die Ruhbedürftigen erschreckt  
Böse Künste kamen hergeholtlichen,  
Dass man gar nicht weiß, wo sich verkriechen.  
  
Als die Kinder rasch das Bündholz kannten,  
Sich dann selber und das Haus verbrannten,  
War's dem Teufel doch dabei nicht wohl  
Und verließ die Weiber mit Petrol.  
Was das Höllenöl allseits verbrochen,  
Mancher hat's gefühlt nicht bloß gerochen.  
  
O, wie glücklich waren uns're Ahnen  
Ohne Dampfschiffslärm und Eisenbahnen,  
Ohne Telegraph, der giftig tickt,  
Schimpf und Schand in alle Weite schickt,  
Und dem Telefon will's nicht genügen,  
Das sogar noch mündlich weiß zu lügen.  
  
Straßenbahnen, Auto, die da rasen,  
Mädchen Krüppel, quälten Ohr und Nasen.  
Beloreiter zwingen Dich zum Sprung  
Der gelingen kann, bist Du noch jung,  
Und an tödlichen Elektrostrangen  
Wirst Du schwer verbrannt als Leiche hängen.  
  
Vollenden werden zur Vernichtung dienen  
Kriegsbereite Zeppelin-Maschinen.  
Ach, wie macht man sich das Leben schwer,  
Soll ich helfen, o, dann rat' ich sehr:  
„Lasset künftig nichts als Wälder wachsen,  
Haujet still verborgen wie die Sachsen.“

Fort mit Äckern, Straßen, Gärten, Wiesen!  
Pflanzt Tannenwälder, Eichenriesen,  
Ein Ballon ist lächerlich verzerrt,  
Ganz vergebens knallt wer Kanoniert.  
Bahnen, Auto können nicht mehr stören,  
Was uns ärgern muß, hat aufzu hören.

## Das Wunderbare.

Was zweckentsprechend, ist künstlerisch —  
Nun schaut euch 'mal 'n Modellisch  
Und manches im Kunstgewerbe noch an,  
Wie da mit der „Kunst“ der Handwerksmann  
Oft keinen guten Faden spann —  
Ist auch der Zweck recht dunkel zwar —  
Das Publikum findet's drum — wunderbar.

## Deutschwelsch.

Wenn Einer aus dem Sattel steigt  
Und freudeweis auf der Erde liegt,  
Ist's malerisch und maleurisch.

## Trostloses Urteil.

Dein Werk ist halt kein Sinngebicht,  
's ist nach Rezept ein Reimgericht,  
Es fehlt ihm alle Poesei,  
Ich möcht' es nennen: Wörterbrei.

Der Kämpnicker war ein anderer Mann,  
Der hätte so was nicht getan!

DU bist kei's Tschubi, wird sich Wilhelm Nr. 2 gedacht haben, als er sich Anton u. Werner zum Direktor der Berliner Nationalgalerie vormerkte.

Rägel: „Ihr werdet verfe wieder 's groß  
Wort geflügelt ha i deren Affäre wegen  
tüttsche Kaiser; es giengt ja fast nüd,  
wenn Ihr nüd Euere Senf dä zugabt  
und sää giengtes.“

Chueri: „Amel sää chan i I schon sage,  
daß mir ä so öppis nüd passiert, wenn  
ich dä Schnauz obstrüttet und mi all  
Augenblick ab potografiere ließ. Mer  
wend übrigens vo dem schwiege, mer gehört  
dä ganz Tag nüd me anders weder das;  
es chönt nüd verflieker dispiert werde,  
wenn er eufere Kaiser wär.“

Rägel: „Blickt nur dänn nüd so voll gredt  
und lösiger. Es ist ebigeige: Wenn 's  
Mann evolch in alle Wirtschafta stunde-  
lang isptiert und bolisiert, daß eim  
d' Öhre versprengt und mer si'e eig'e Wort  
nümme verstah, so seit kā Mensch nüt  
punkts Schnö — i hä fast glei Schnörre-  
wagneri. Hartingege wenn euferein  
es Biertestündli im Läbesmittel ober  
im Kunsum nu die allerwichtigste  
Neuigkeit verhandlet, so werdet grad  
Rätfchewiher und ander Schnöbogen  
ustellt, wo de Nebelpalter gar nüd us-  
nähm.“

Chueri: „Ihr vergesset blos, daß en große  
Diferenz ist zwisched dem, was Ihr  
verhäched und was mir verhandled,  
reß. beliblimeret, wenn Ihr müßed,  
was das ist.“

Rägel: „Tenk woll wird i wüsse, was de-  
lirinire ist, wenn i bin Burghözl  
zue wohne, und sää wird i.“

Chueri: „Sää wörnd Ihr verbandles, wenn  
Bwo denand atreffet, hät allerdingz meh  
mit eten anderen Altalt z'tue, wenn er  
nüd tiret es Thema händ, daß die bleichste  
Trotzgie rot würded.“

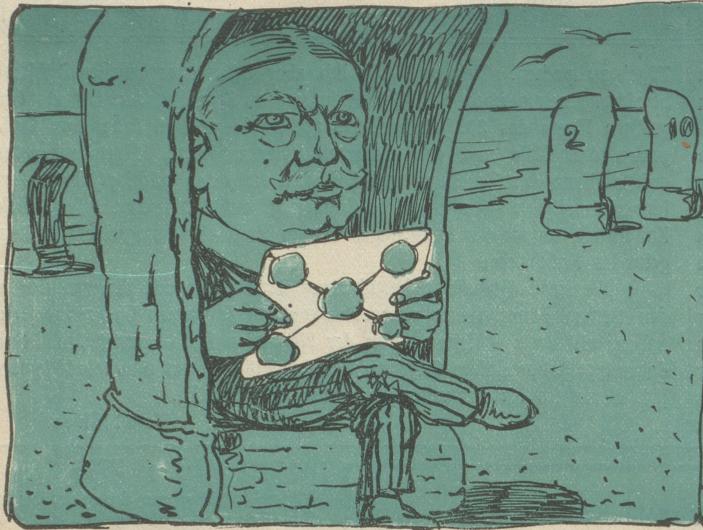
Rägel: „Als sää gänder äfängs zue, daß  
Ihr an Euere Müllere mindests die  
gleich Überseig händ wie mir; Ihr  
tisend I jeh nu na bischönige mit dem,  
was Ihr verhandled. Als Ruster wer-  
deber tent dä Rimbeld und der Afself-  
tranger meine, de Trotzgie?“

Chueri: „Ja Ihr milend ieh nüd grad  
derig uzzelle, wo nüd im Weltischland  
gi sind.“

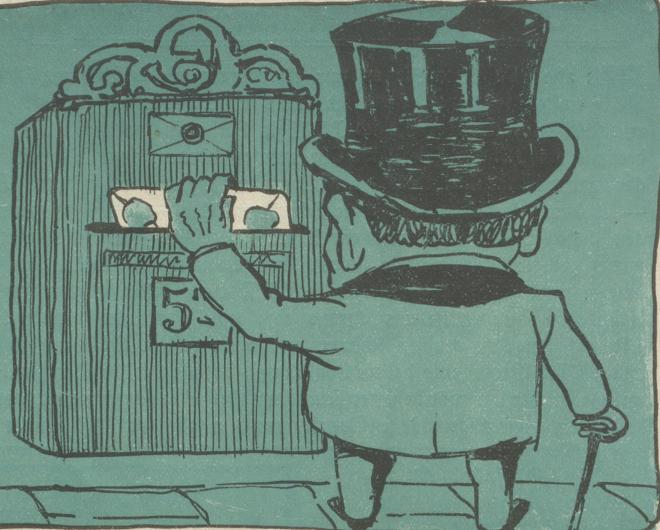
Rägel: „Sind Ihr öppé drin gfi?“

Chueri: „Ich schwiegen, Ihr händ die  
größer Überseig und dänn no mit  
Freilauf.“

# Kleine Ursachen — große Wirkungen.



1. Herr Bülow saß in Norderney,  
Da kam ein Kaiserbrief. Ei, ei!  
Was mag da wohl darinnen stehn?  
Ich lass die Sache weitergehn!



2. Mein lieber Müller, lies Du das!  
Im Urlaub macht mir's keinen Spaß!  
Der andre denkt: was mag drin stehn?  
Ich lass die Sache weitergehn!



3. Im Auswärtsamt war man entsezt:  
Ein Ma-nu-skript? Na nu? Grad jetzt?  
Der Chef in Berchtesgaden weilt,  
Hat sich am Wagner angeseilt.



4. Ein Kommis statt des Herrn von Schön.  
Tut flüchtig sich das Ding beschn:  
„Ich finde nischt an dem Papier:  
Im höchsten Grad scheint's druckrif mir!“



5. Dieweil man sonstwo Böcke schießt,  
Mit Sekt sein Waidmannsglück begießt,  
Hält E d i lachend sich den Bauch:  
Wie kann man auch! Wie kann man auch!



6. Der Kanzler flüstert, halb entsezt:  
Das hat uns grade noch gefehlt!  
Hätt' ich den Wisch nur — blitzverdammt! —  
Getragen auf — ein andres — Amt!

## Redakteurs Klagelied.

Im Ohr ein Surren von Maschinen,  
Den Kopf noch voll vom „Wallenstein“, —  
(Ich hört' mit Rezensentenmienen  
Ihn gestern, — spür's noch heut' im Bein).  
Bis Mitternacht ging das Vergnügen,  
Und heute folgt der zweite Streich,  
Drum Schnellkritik in raschen Zügen,  
Die Sache will's: sofort, — logisch !

Depeschen, Zeitungs-scheer-ereien,  
Vermischtes, Kunst und andern Kram  
Aus dieses Daleins Narreteien, —  
Man wird dem eignen Handwerk gram !  
Denn was man früh beim Morgengrauen  
Hinschrieb bei mäss'ger Temp'ratur, —  
Ist abends, wenn die Katzen mauern, —  
Für d'Chatz und futsch, — Makulatur !

Zeitschriften, Bücher, Manuskripte . . .  
Ha! Welche Hölle spie das aus?  
Wär' an dem Zeug nur etwas nippte,  
Wär baldigst reif für's Narrenhaus!  
Und zwischendurch quält unverdrossen  
Mich ein Gedanke: Boscovits!  
Er hofft auf neue Versfußpossen,  
Auf einen „Nebelpalter“ = Witz!

Mir wär's jetzt grad um's Reime fangen!  
Wo kauft man Stimmung und Humor?  
Der andre wartet fern mit Bangen . . .  
Kontraktsbruch! donnerts mir ins Ohr.  
Der Angstschweiß trüffelt aus den Poren, . . .  
Ein Stoff! Schon sträubt sich mir das Haar . . .  
Ein Stoff! Sonst bin ich — ha! — verloren  
Und auch mein großes Honorar!

Schon will wie „Max“ Verzweiflung fassen  
Den beelen Dieterich von Bern,  
Da geht ihm zwischen Lieben, Hass  
Gemütlich auf ein Hoffnungstern;  
Umsonst hat er sich nicht geschunden  
Und abgemüht. Er ruft: voilà!  
Was er gesucht, — es ist gefunden:  
Hier ist ja ein Gedicht! — Mach's nah! A. B.



— Und wann wird das Bild fertig sein?  
— Wenn drei Wochen verstrichen sind.



## Briefkasten der Redaktion.

**M. B. in B.** Die letzten Tage brachten ja genügend Emouvements, daß wir immer das Pulver trocken halten, werden Sie gefeiert haben. — **A. G. in Z.** Sie scheinen unsre letzte Nummer nicht gelesen zu haben. — **Radaubruder.** Ja, ja, es geliebt uns ganz recht, warum würdigen wir auch Leute ihres Gelächters überhaupt einer Antwort. — **ee Strassburg.** Die Münzenkinder der Muße kommen regelmäßig sehr unregelmäßig, sollten bis spätestens Dienstag, morgens, auf der Bude sein, sonst allgemeines Jammer und Fluchen am Segelkran und Schreibstisch. Alles hilf! Bellerophon, daß der Gaul sein willig bleibt. Freundliche Grüße. — **Jodokus II.** Treten Sie doch dem Bunde der Daffas in Indien bei. Mit Ihren Wünschen werden Sie zivilisierte Menschen viel wirschamer ausrotten als jene Körpfäger. — **Gehr. S.** Wir können den uns eigentlich so fernliegenden Vorfall nicht zweimal berühren. — **Falk.** Beste Grüße und Wünsche zur baldigen Genesung! — **Puck, Horsa, Hilari, Moll.** Frdl. Gruß und Dank. — **K. W. B. München.** Wie beschieden steht unsre „Frau Nationalrat Sonnbo“ oder „Frau Oberstabsrätin X.“ da, gegenüber der am 2. d. M. verstorbenen Bräutlein F. F. Königlich Staatschuldenentlastungsstaats-Rechnungskommissärs-Dochter“ in den „Münchner R R.“. Gruß und Handschlag. — **Bl. in Z.** Wer wird denn auf seinen guten Nachbarn ein so schreckliches Gedicht verbrechen? Denken Sie nur wenn dieser sich in gleicher Weise rächen wollte, daß wäre ja entsetzlich! — **M. M. in B.** Was der Form Ihrer Einsendung an Gewandtheit abgeht, soll wohl jeglicher Mangel an Witz erlösen. — **N. O. in L.** Sie haben dieses an sich ganz

harmlose Gedicht vollständig falsch aufgefaßt. — **Witzbold (?)** Ihre Beiträge sind wohl besorgt und aufgehoben, wo? kann Ihnen unter Papierkorb melden. — **Radium.** Nicht geeignet. — **Corvin, dito!** — **A. B. C. in A.** Das uns zugesandte Opus befindet Sie „Zeitgedicht“; schlecht genug sind beide, Zeit und Gedicht. — **K. M.** Nach jeder Richtung hin schon veratet. — **Jurist.** Wie kann man sich denn nur ärgern wegen der gefallenen Reden? Soviel wir erfahren, haben diese recht gut gefallen und Sie könnten ja ganz ruhig ihr Menü abseßen. — **H. A. in P.** Mit einer rührenden Konsequenz senden Sie uns immer wieder die gleichen Gedichte. Sie haben diese wohl dutzendweise kopiert. — **Anonymes wandert in den Papierkorb**

◆◆◆ Seide für Weihnachtseinkäufe ◆◆◆  
finden Sie in reichhaltigster Auswahl beim 134  
E. Spinner & Co. SEIDEN-SPINNER Zürich.

Frauen und Mädchen, welche auf Schönheit Wert legen, benützen  
Groluchs Heublumenseife. Preis 65 Cts. Wa. 1540/g

**BRENNER-LIQUEUR**  
rivalisiert mit den feinsten  
ausländischen Produkten  
**HERM. BRENNER, WEINFELDEN.** 66

## Selbsttätige elektrische Lichtanlagen

In allen Kulturstaten geschützt!

Vorteilhaft für kleine Ortschaften, Hotels, Anstalten, Fabriken und Villen.

## Was schenken wir auf kommende Festtage?

Bergsport-Artikel, Eispickel, Gletscherseile, Skier, Schlitten, Schaukeln, Zimmer-Turnapparate, Fischerei-Artikel, Hängematten,

Farbige Bindfaden  
und Bändchen etc.

135 Prompe Bedienung - Mäßige Preise

**D. Denzler, Zürich 13**

12 Sonnenquai 12

4 Schweizergasse 4

Gegen Schwächezustände ist das vorzüglichste Mittel  
**Irumen-Tabletten**

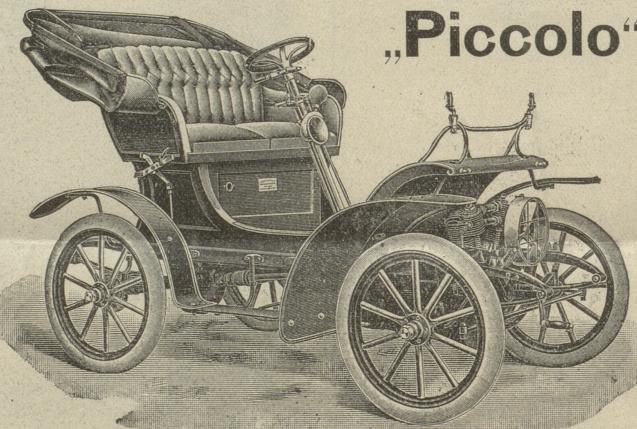
Preis: 6 Mark. Herren verlangen Brochüren franko und diskret.

Löwenapotheke Regensburg, C. 52.

Depot: Zürich IV, Rigi-Apotheke,  
Ottikerstrasse. (Mä 2107) 102

**EHE** Sie heiraten, oder sonst mit irgend jemand in geschäftliche oder private Beziehungen treten, erkündigen Sie sich über dessen Charakter, Vermögen, Lebensweise etc. bei dem alfabekannten Informationsbureau „**WIMP**“, Rennweg 38, Zürich I, Telefon 6072. 31

**Levaillant**  
Patentanwalts- u. Commercial-Bureaux A.-G.  
Zürich, Friedengasse 1.  
Pat.-Muster-Marken-Anmeldungen und Verwertungen in allen Ländern.  
Coul. Bedingungen Beste 126 Referenzen.



„Piccolo“

der leistungsfähigste und elegante der kleinen Wagen!

An ernsthafte Interessenten Prospekte gratis und franko. 75  
Generalvertr.: GEBR. RUEGG, Schwalbefahrradwerke, Riedikon-Uster.



ARTHENSIS

GRANDE LIQUEUR HYGIÉNIQUE ET DIGESTIVE

Zu beziehen durch: Emil Eichhorn, Arth.

110

## Parquet- und Chalet-Fabrik Interlaken

Gegründet 1850.

Chalets • Villen

Landhäuser

in Schweizer Holzstil

Dekorative

Holzarbeiten

jeder Art.

21

Parquets

auf Blindböden und in Asphalt



Riemenböden in indisches Hartholz „LIHM“

## Vertretungen

sucht solventer Kaufmann für  
en gros Handel. 129a  
Postfach 12083 in Zürich 19.

Verlangen Sie  
**Singer's Hygienischer Zwieback**  
Produkt erster Güte, ärztlich warm empfohlen.

**Singer's Kleine Salzbretzeli**  
Feinste Belgabe zum Bier.

**Singer's Basler Leckerli**  
Qualität extra supérieure.

Wo nicht zu haben, schreiben Sie direkt an die  
**Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik**  
Ch. Singer, Basel.

37

## Aus der neuesten Verordnung für Luftschiffahrt.

§ 1. Alle Luftschiffe und Flugapparate haben Nummern zu tragen. Diese sind sichtbar anzubringen, d. h. unten am Korb resp. auf der Unterseite der Flügel, damit sie mit dem Fernrohr gelesen werden können. Zu widerhandelnde werden durch die Luftpolizei arretiert.

§ 2. Das Hinunterwerfen von Gegenständen, Wursthäuten, Eierschalen, Knochen, Konservebüchsen usw., insbesondere aber die Verrichtung notwendiger Bedürfnisse über bewohnten Gegenden sind verboten und werden mit Bußen bis auf 100 Fr. belegt.

§ 3. Zu schnelles Fliegen (d. h. mehr als 100 Kilometer in der Stunde) wird mit Bußen bis auf 1000 Fr. bestraft.

§ 4. Die Haftpflicht für Luftschiffer erstreckt sich vor allem auch auf Obstbäume, Telegraphenleitungen, Blitzableiter und Kamine.

§ 5. Das Über- und Unterfahren soll tunlichst vermieden werden. Rechtsausweichen auch bei Hochkaminen, Pappeln und Kirchhäusern ist dringend geboten.

## Die alte Hof-Praxis.

Da der Reichskarr'n steckt im Drecke  
Durch das Interview verfahren,  
Läßt man „geh'n“ die kleinen Sündenböcke  
Und den großen Sündern — ihren Sparren!

Telegramm. Friedrichshafen 10. Nov. Der deutsche Kaiser schifft heute Luft!

## Nur für Erwachsene.

Menschen zu fangen, versteht am besten noch immer Frau Reklame. Das hat sie los! Dabei packt als erfahrenes Frauenzimmer Jung und alt sie gleich famos.

Heute als von der Arbeit nach Hause ich ging  
Sah ich ein Schaufenster verhängt mit Stores  
Und über zwei Gußlöchern die reizende Inschrift hing  
„Nur für Erwachsene!“ . . .

Wehe tut es da manchem, vorüber zu gehen,  
Ohne, wie es die Würde gebeut,  
Durch die runden, farbigen Scheibchen zu sehen  
In die Zwielichtheimlichkeit.

Mancher, der weniger spröde, wagte den Blick  
Und ein Lächeln auf seinem Gesicht  
Wandte er sich erfreut zur Straße zurück!  
Viele folgten ihm, wenige nicht!

Doch ein Rudel Schüler, Mädchen und Knaben  
Lärmend los auf das Fenster fuhren.  
Das Geheimnis sie schreiend verkündet haben:  
„O, es sind ja nur goldene Uhren“. mon.

Wenn in flauen Zeiten man sparen muß,  
Knackt leichter der Einzelne die harte Nuss.  
Doch schwer in den Kopf es den Vielen mag,  
Die leben aus des Staats-Millionensack . . .



Mondschein-Reklame mit Billigung des Heimatschutzes.

Für Reise, Sport, Touren,  
Haushalt und Krankenpflege  
ist  
**Thermos**  
unentbehrlich!

PATENTIEERT GESCHÜTZT

NEU! Thermos-Picnic NEU!

zum Kalt- und Warmhalten von Fleisch, Gemüse, Fruchteis etc.

PATENTIEERT GESCHÜTZT

**Kaffee- und Tee-Kannen**

Eingefüllter Kaffee, Tee, Kakao bleiben, ohne den Geschmack zu verändern, ohne das Aroma zu verlieren, viele Stunden heiß.

**Thermos-Gefäße**

halten ohne Vorbereitung, ohne Chemikalien, ohne Feuer, ohne Eis heiße Getränke oder Speisen über 20 Stunden heiß, kalte Getränke oder Speisen tagelang kalt.

Thermos-Flaschen in hochvornehmer Ausstattung sind von Mark 9.— aufwärts überall zu haben.

127

Thermos-Gesellschaft m. b. H.

Berlin W. 35, Potsdamerstr. 26b.

Bag. 6927

Sitzen Sie bequem? **NEIN!!** Wollen Sie Ihre Kleider vor dem Glänzendwerden schützen? **JA!!** Dann schaffen Sie sich den amerikanischen

**PROTECTOR**

(+ ges. gesch. No. 13633) an, für jeden Stuhl oder Bank sich eignend. Prospekt mit Preisen fr. 1. auf Verlangen. 128

Das General-Depot: F. SCHEIBLER, ZURICH.

Verlangen Sie überall



Stahlspähne  
**„Marke Eule“**  
es sind die besten  
Wirz & Fischer, Stahlspähne-Fabrik  
Reinach (Aargau). 30



**BASLER LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT**

LEBENS-, RENTEN- & UNFALL-VERSICHERUNG

DIREKTION IN BASEL, ELISABETHENSTRASSE 46. VERTRETER ALLERORTS

**SCHWEIZERISCHE SCHÖTZENUHR**  
Präzisionsuhr I. Ranges  
Altsilber Fr. 40. Garantie 3 Jahre

**F. HOFMANN-DENGER**  
Uhrenfabrikation BIEL  
Lieferant offiz. Schützenuhren an in- & ausländische Schützenfeste DIREKT FUSSLI

In massiv goldenem Gehäuse, kontrolliert 35 Gramm Fr. 175.— Silberne und goldene 29 Damenuhren zu Fabrikpreisen. An die deutschen Bundesschiessen Mainz und Nürnberg habe allein 850 goldene Damenuhren geliefert.

**Kluge Eheleute** sorgen für nicht zu grossen Kindersegen. — Sichere Hilfe finden Sie in meinem Prospekte gegen 10 Cts.-Marke. 188 Drogerie KITTERER, Emmishofen.

**Clichés**  
i. Zeitungen, Kataloge etc. 137  
Ernst Doelker, Militärstrasse 48—50  
elektr. Betrieb. - Zürich - Telefon 349

**Alle Leser und Leserinnen**

dieses Blattes, welche mir ihre Adresse einsenden, erhalten etwas Nutzbringendes vollständig gratis und portofrei zugessandt. Bitte von niemanden unberücksichtigt zu lassen, da es niemand bereut. Ed. Baumgartner, Coiffeur, Luzern.

**Kohler fils et Senft**

**Billard-Fabrik, Genf**

Rue des Alpes 18.

Präzisions-Billiards und Billardtische, neue, sehr praktische Konstruktion. 44 Man verlange den illustrierten Katalog.



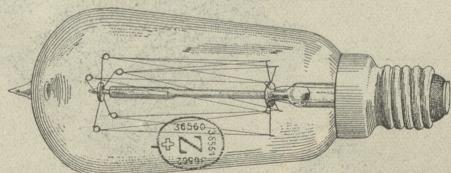
Steffen's Bitter „IDEAL“  
Ist ein Cöttertrank  
Für die, die magenkranke,  
Und wer ihn trinkt  
Zur Morgenstund,  
Der bleibt gesund.



Alle Welt lernt Esperanto,  
Wer's nicht mag, dem schreit man: Schando —  
Denn es nimmt schon jeder Lumpo  
Auf in Esperanto 'n Lumpo!

## Hotel Zugerhof unten am Bahnhof Zug.

Steffen's Idealbitter, alkoholarm leistet bei Verdauungsstörungen und Magenversäuerung die besten Dienste. Nach Genuss von Wein und Bier unentbehrlich. Als Vormittagsgetränk feinster Apéritif. Gesundheitsliqueur ersten Ranges.

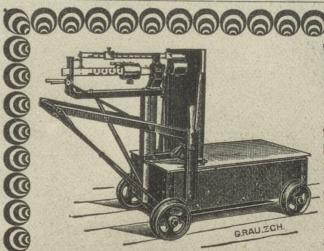


## Akt.-Gesellsch. "Rigi" Goldau elektr. Metallfaden-Lampenfabrik

**Z' Lampe in allen Lagen brennend**

Stromverbrauch ca. 1 Watt pro HK. Brenndauer 800—1000 Stunden.  
Man verlange Prospekt.

109



**Waagen** für alle Verhältnisse, speziell - - - 40  
**Brückenwaagen** in neuesten, über- troffenen Konstruktionen, + PATENTE No. 22780 und 27055, liefern - - - H. Ammann-Seiler's Söhne, Waagen-Fabrik in Ermatingen. Feinste Referenzen und Gutachten. - Höchste Auszeichn.

Zeitungshalter „MONOPOL“  
patentiert in allen Staaten, + 32020. Einfach, solid, praktisch und elegant, liefert in Grössen von 27, 35, 42, 47, 52, 57, 67, 75 cm zu Fr. 2.50 bis Fr. 3.— 48 J. IBACH, Neuheitenvertrieb, WINTERTHUR.

Lustige Weisen am Klavier  
von Viktor Holländer u. Osk. Strauss.  
3 Hefte à 12 Stück nur Fr. 1.35 per Heft.  
Schweizer Klänge enthaltend 6 Ton-  
stücke für Klavier nur Fr. 1.30.

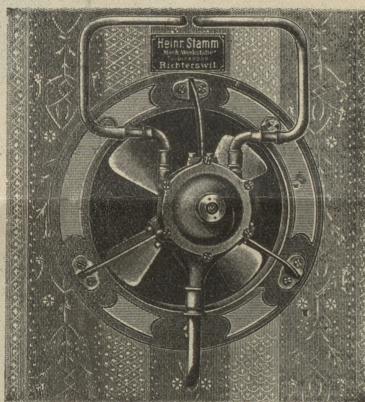
Ballabende  
30 leichte Tänze für Klavier nur Fr. 1.35  
empfiehlt nebst allen wünschbaren  
Musikalien die Musikalienendlg. Neugauer,  
Zollikon-Zürich, sowie deren Depot  
Thurgasse 18, Zürich. 76b

Spezialkatalog 42  
über die  
Briefmarken d. Schweiz  
Preise ü. Abarten, Fehl-  
drucke, Abstemplungen,  
bearb. v. I. Autoritäten.  
Preis Fr. 3.50.  
Ueber 200 S. mit 400 Illustrationen  
ERNST ZUMSTEIN,  
Briefmarkenhandlung, BERN.

Emil Bücheli, Chur  
Versand-Geschäft.

Spezialität:  
Hygienischer Artikel  
Frauenenschutz  
Altestes Haus,  
Preis-Courant  
in nur den bevor-  
zugtesten u. besten  
Qualitäten gratis  
und franko ver-  
schlossen. 2

39 Diplom I. Klasse Thalwil 1906.



## Spezialhaus für Gummi-Mäntel

auch als gewöhnl. Mäntel tragbar für Damen und Herren. Offizierspaleots und Pelerinen, Automobilanzüge, nur 250 gr. wiegend, Lederanzüge f. Chauffeurs, Kutscherröcke in grosser Auswahl n. Mass, in dringenden Fällen in 12 Stunden, alles in prima englischer Ware.

Preislisten und Musterkollektionen zu Diensten.

H. Specker's Wwe., Zürich, Kuttelgasse 19, mittlere Bahnhofstr.



## Kein Gastwirt

versäume es, seine Lokalitäten im Interesse der eigenen u. seiner Gäste Gesundheit gut zu ventilen. — Ausgezeichnete Dienste leistet mein durch kleines Turbinchen angetriebener

## Ventilator.

Prospekt gratis und franko!

Vertreter gesucht.  
Hch. Stamm,  
Mech. Werkstätte,  
Richterswil a. Zürichsee.

## Stiller Teilhaber

sucht bekannte Firma mit Einlage von

100 Mille

Höchste Verzinsung.  
B. 100 Hauptpostfach 5385 in Zürich I.

— Baubranche. —

## Bei Männer-

leiden, Ausfüllen jeder Art, Mannesschwächen, überhaupt b. allen Krankheiten, finden Sie sichere und schnelle Hilfe mit Spezialmitteln. Ohne Störung (auch brieflich), diskret. Bescheidene Preise. Viele Dankschr. Diplom. Apoth. Doerenkamp, 123 Schwanden (Glarus).

## Pariser Gummi-Artikel

Ia. Vorzug-Qualität  
versendet franko gegen Nachnahme oder Marken à 4, 5 und 6 Fr. der Dutzend

32 Aug. de Kennen Zürich I.

## Gratis

und verschlossen erhalten Sie meine Prospekte für Bedarf Artikel zur Kleinerhaltung der Familie sowie sämtliche hygienische Artikel

J. BIELMANN, BASEL  
15 Kohlenberg 15

## ACHTUNG!!!

Sie werden getäuscht! Man versucht Sie zu täuschen!!  
Man hat Sie schon getäuscht!!!

Gewissenlose Personen versuchen unsere Kunden irre zu leiten.

130

Da einige derselben durch derartige betrügerische Verfahren bereits geschädigt wurden, erachten wir es als unsere Pflicht, Sie vor derartigen zweifelhaften Häusern, die unsere Erzeugnisse und Anzeigen nachahmen, zu warnen. — Wir bitten, richten Sie Ihre sämtlichen Briefe an das



INSTITUT HYGIE No. 43, GENF.  
Erstklassiges Haus für hygienische Artikel.

**L. Wiedemar**  
BERN  
Panzerkassen u. Tresorbau

Gegründet 1862.

Kataloge gratis und franko.

Der neue Präsident der U. S. A.



Als neuer Chef von dem Geschäft, empfiehlt sich höflich Big-Bill Taft,  
Die Trust's sich nicht darüber freuen, daß durchgefallen W. J. Bryan.